

Illustrierter
Film-Kurier



Die
vier
Gesellen

Die vier Gesellen

Ingrid Bergman * Sabine Peters * Ursula Herking * Carsta Löck
Hans Söhnker * Leo Slezak * Erich Ponto * Heinz Welzel

Drehbuch: Jochen Huth, nach seinem gleichnamigen Theaterstück / Bau: Franz Schroedter
Bild: Reimar Kuntze / Ton: Dr. Becker / Schnitt: Gustav Lohse / Musik: Hansom Milde-
Meissner / Regieassistenten: Rolf Hansen und Harald Braun / Aufnahmeleiter: Arno Winckler

Spielleitung: Carl Froelich

Die Darsteller

Marianne	Ingrid Bergman
Käte	Sabine Peters
Lotte	Carsta Löck
Franziska	Ursula Herking
Stefan Kohlund	Hans Söhnker
Professor Lange	Leo Slezak
Regierungsrat Hintze	Erich Ponto
Martin Bachmann	Heinz Welzel

Ferner: Lotte Braun, Hugo Froelich, Carl Haubenreisser, Rudolf Klix, Wilhelm
P. Krüger, Willi Rose, Max Rosenhauer, Ernst Schiffner, Hans Jürgen-Weidlich

Klangfilmgerät / Aflfa-Tonkopie

Ein Ufa-Film

Hersteller: Froelich-Studio

Produktionsleitung: Friedrich Pflughaupt







Vier mutige Gesellen wollen das Leben meistern. blond, voller Zuversicht und Ehrgeiz. „Was die Mä Dann kommt die reizende Käte, süß, mit värtli satzbereit, aber mehr schwärmerisch, schmiegt blickt sie auf, über die Männer hat sie noch voll värtlicher Erwartung. Die Dritte ist eigenn, hausbacken, zielbewußt, weckt ihr eigne nicht daran, daß sie schon einen Dummern sachlich im Leben. — Die Vierte endlich, sie kann etwas und geht auf in ihrer Kunst haben sich zu einer Firma zusammenge das sich stolz „Die vier Gesellen“ nennt, schule für Kunstgewerbe her, die sie zu Langen Segens

Anfang ums Das Kahlund h anne das all geheiratet, ab überlegene, leg er titulierte sie eben nach Dreid Reklamechef eines abwarten, bis Marie Zunächst aber sogen treppauf, treppab, nicht durch Zufall einmal wir Wir wollen zusammen v vier Gesellen“ gegründet. sammen in der Potsdamer St der Aufträge, die da kommen v hübsche Frauenhände haben kein ist unermüdlich. Sie dringt or Zigarettenfabrik, um zu fragen, ob Reklameauftrag bekämen, der aus chef ist — Stefan Kahlund, der von ist. Entsetzt flieht Marianne und ke zurück, in dem der alte Professor Lang licher Helfer erscheint. Im Interesse es doch noch einmal. „Geschäftsinteresse

...erst kommt Marianne, hübsch, groß,
... können wir Mädels allemal!"
... können und Stupsnäschen, auch ein-
... Rehaugen und Stupsnäschen. Zu Marianne
... und anlehnungsbedürftig. Ist aber auch da
... nicht so recht nachgedacht, ist aber auch da
... ist die blonde Lotte, auch nett, aber nützlich
... befinden in Frage kommt. Sie zweifelt
... wird, und steht mit beiden Füßen sehr
... Franziska, die dunkelhaarige Talenbestie,
... die sie ganz ausfüllt. — Die vier Mädels
... ein Büro für Werbung und Reklame,
... einem Büro für Werbung und Reklame,
... Das kam so: Sie kannten sich von der Fach-
... manen absolviert hatten. Der alte Professor
... hatte sie bei der Abschiedsfeier mit Glück- und
... machen, aber nicht ohne Sorge entlassen. Aller-
... schwer, würden die vier Mädels dem Kampf
... gezeichnet sein? Der junge Lehrer Stefan
... ja gern seiner Schülerin Mari-
... erspart und das Mädel einfach
... die Sache ging ganz schief. Seine
... Art reizte ihren Widerstand, und
... Art reizte ihren Widerstand, und
... ickkopf". Nun gut, dann wird er
... gehen in seine neue Stellung als
... Zigarettenunternehmen und —
... sich die Hörner abgelaufen hat.
... vier einmal las auf Stellungsuche,
... lieb ihnen erspart. Als sie sich höf-
... traf, hatte Marianne eine Idee.
... Und so waren die vier zu-
... nan an hause die vier zu-
... de hoch untern aber nicht. Acht
... en. Sie kommen aber nicht. Acht
... Arbeit. Marianne, die Führerin,
... ins Allerheiligste der XYZ-
... vier Gesellen nicht den großen
... rieben war. Der Reklame-
... reden nach Berlin versta-
... beschämt in das Atelier
... von Zeit zu Zeit als heim-
... ellen versucht Marianne
... ht vor Privatinteresse"





sagt Lotte spitz. Marianne steht vor Stefan. Es ist zu spät, der Auftrag ist vergeben. Das Mädchen wankt vor Schmeiche und Schmerz, Stefan stützt sie, sie weint leise an seiner Brust, da kommt die Sekretärin herein. Schluß! Marianne flieht beschämt, Stefan Kohlband takt, nun weiß er nicht mal die Adresse der Frau, die er seit einem Jahr heiraten will. Verzweifelt schleicht Marianne nach Hause. Da! Was ist das? Vom Blitzableiter über dem Atelier der vier Gesellen weht eine Fahne. Das ist doch ein weibliches Nachthemd! Da muß jemand übergeschnappt sein. Das stimmt auch, aber vor Freude! vier Gesellen. Die Firma hat den Auftrag der XYZ erhalten. Und aus eigener Kraft, denn Stefan Kohlband wußte ja gar nicht, wer die vier Gesellen waren. Selig klingeln die Mädchen die XYZ an. „Lauter Weiber! Das ist ja entsetzlich!“ stöhnt Stefan, aber nun weiß er, wo Marianne steckt, als sie als letzte spricht. Mit den Worten: „Ich Rindvieh!“ haust er den Hörer auf die Gabel. — Nun geh's los. Bald klobt die Geschäftsmache der vier Gesellen an allen Plakatsäulen. Mariannes Ehrgeiz ganz groß. Stefan bekommt den zweiten Korb, aber nun ist Schluß, den dritten Heiratsantrag muß jetzt Marianne machen. Ihr Arbeitsseifer befeuert sich an dem lockenden Bilde von dem großen Geschäft, aber, aber die drei anderen Gesellen werden lau und lauer. Was ist passiert? Die tüchtige Lotte hat sich ausgerechnet auf dem Finanzamt, eine Type von Regierungsrat angelacht, gerade das, was sie suchte, unbewußt und etwas leitungsbefähigt. Dem gehört jetzt ihr ganzes Sinnen und Trachten. Heiraten ist besser als Plakate zeichnen. Und das sanfte





Küchen ist in die Hände eines energischen Feinmechanikers Martin Bachmann gefallen. Halb zog er sie, halb sank sie hin. Küchen kann doch so schwer jemand etwas abschlagen. Martin versteht keinen Spaß. Er trifft sich heimlich so oft mit Käte im dunklen Hauskur, bis das Mädel der Freundin weinend beichten muß, daß sie ein Kind erwartet. Marianne kann nur noch das Paar zusammengeben fürs Leben. Bleibst du noch Franziska. Aber auch diese wirklich begabte Künstlerin hat sich selbständig gemacht. Ihr größtes, heimlich gemaltes Ölbild wird in der Ausstellung den Ehrentplatz haben. Es heißt „Die vier Gesellen“ und zeigt die Mädels bei der Arbeit. Die stolze Marianne, die sanfte Käte, die lebenskluge Lotte und die Künstlerin Franziska, die von jetzt ab keine Plakate mehr machen will.

Marianne steht allein auf weiter Flur. Sinnend betrachtet sie das Bild. Noch einmal durchlebt sie alles, den harten Aufstieg, den endlichen Erfolg und dann — „Treuloses Pech, verliert sich, verläßt sich, verheiratet sich!“ Marianne dreht sich um. Stefan steht hinter ihr. „Bleib wie du bist, Marianne.“ Einen dritten Heiratsantrag kann er nicht machen, aber wenigstens — eine Liebeserklärung ... Er hat die feste. Soll sie weinen oder lachen? Aus dem Bild sehen stumm und freudig zu die vier Gesellen.



Nr. 2856

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co.
KG, Berlin - Wilhelmsdamm 1, Prager Platz 4a.
Kupferstichdruck August Schell Nacht, Berlin SW 68